

Bürgerbus Jülich e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.04.2025 im Großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Jülich

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Es waren 24 Mitglieder anwesend

Entschuldigt: Vorstandsmitglied Barbara Giesen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Genehmigung der heutigen Tagesordnung und Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.04.2024
5. BüBu Jülich – Betrieb 2024
6. BüBu Jülich – 2025
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl des gesamten Vorstands
10. Wahl eines Kassenprüfers
11. Satzungsgemäß gestellte Anträge
12. Verschiedenes
13. Abschluss der Mitgliederversammlung

TOP 1 – 3

Der 2. Vorsitzende Klaus Krüger begrüßte die Anwesenden, stellte eine fristgerechte Einladung der Mitgliederversammlung fest und eröffnete die diesjährige Versammlung. Er teilte mit, dass Hans-Peter Wego am 27.01.2025 aus persönlichen Gründen von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück getreten ist. In einer am 17.02.2025 stattgefundenen Sondersitzung habe er seine Bereitschaft erklärt als 2. Vorsitzender den Vorsitz des Bürgerbusvereins bis zur Mitgliederversammlung zu übernehmen und sich dann für weitere zwei Jahre als 1. Vorsitzender zur Wahl zu stellen.

TOP 4

Die heutige Tagesordnung und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 25.04.2024 wurden genehmigt. Es gab eine Wortmeldung. Herr Dr. Biswanger reklamierte, dass sein in der MV 2024 gemachter Hinweis zur Gültigkeit der Ehrenamtskarte, nicht ins Protokoll aufgenommen wurde. Klaus Krüger versprach den Punkt später im Top 12 unter Verschiedenes noch einmal aufzugreifen.

TOP 5 BüBu Jülich – Betrieb 2024

Vorbemerkung: Im Protokoll sind nur zusätzliche Erläuterungen bzw. Nachfragen protokolliert, da jedes Mitglied bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung einen Foliensatz als Anlage erhalten hatte.

Klaus Krüger erläuterte die Geschäftszahlen und stellte fest, dass der Bürgerbus nach wie vor gute Fahrgastzahlen aufzuweisen hat und der Kassenbestand ein sehr positives Ergebnis ausweist. Er machte deutlich, dass ein „gesundes Polster“ auch notwendig sei, da bereits in drei Jahren die Anschaffung eines neuen Bürgerbusses anstehe und hier, falls dieser elektrisch fahren sollte, rollstuhlgeeignet und ein Niederflurfahrzeug sein sollte, mit ca. 110.000 Euro zu rechnen sei.

Derzeit sei eine Landesförderung von ca.70.000 Euro zu erwarten. Der Rest müsste vom Verein erbracht werden!

Er teilte zudem mit, dass die Krawag- Versicherung den Bürgerbusvereinen zum 31.12.2024 gekündigt habe und nun für ein Jahr bei der Allianz-Versicherung eine Flottenversicherung (Bürgerbusvereine Heimbach, Linnich und Jülich) abgeschlossen wurde. Diese Versicherung verursacht jetzt aber jährliche Kosten für jeden Bürgerbusverein in Höhe von ca. 7000 Euro. So wörtlich „ein Wahnsinn“, denn das muss erwirtschaftet werden! Er teilte mit, dass derzeit die Möglichkeit geprüft wird, den Bürgerbus Jülich über den Fuhrpark der Stadt Jülich zu versichern. Dazu ist ein Halterwechsel von der Rurtalbus zur Stadt Jülich notwendig.

Hier stehen noch abschließende Entscheidungen aus.

Er bedankte sich bei allen Beteiligten, die zum Wohle der Bürger/innen, den Bürgerbusbetrieb erfolgreich 2024 fortgeführt haben.

TOP 6 BüBu Jülich – Betrieb 2025

Der nächste Stammtisch für die Fahrer und Fahrerinnen findet am Mittwoch, den 21.05.2025 in der Bastei statt.

Klaus Krüger teilte mit, dass der Bürgerbus im November 2025 sein 10 jähriges Bestehen feiert und deshalb ein feierlicher Empfang vorgesehen ist, bei dem aber aus Platzgründen die einzuladenden Personen ohne Partner eingeladen würden. Jürgen M. merkte an, dass er es nicht richtig findet, dass die Partner der Fahrer- und Fahrerinnen nicht eingeladen werden, da gerade diese durch Abwesenheit ihres fahrenden Partners, ein Danke erwarten dürften.

Klaus Krüger teilte mit, dass dieser Einwand berechtigt sei und auch im Vorstand schon darüber diskutiert wurde. Er verwies den Punkt auf Top 12.

Klaus Krüger machte dann den „Flurfunk“, hier die Gerüchteküche innerhalb des Vereins, zum Thema. Er teilte mit persönlicher Betroffenheit mit, dass es von verschiedenen Leuten Gerüchte, auch zum Weggang von Hans-Peter Wego gegeben habe. Er machte deutlich, dass man sich im Einvernehmen getrennt habe und er und der gesamte Vorstand persönliche Entscheidungen jedes einzelnen Vorstandsmitglieds zu respektieren habe und dies auch im Fall von Herrn Wego geschehen sei. Er bleibt als Fahrer erhalten und führt die Funktion des Fahrerobmann bis zur Neubesetzung fort.

Ihm habe zudem verärgert, dass z. B. Behauptungen im Umlauf seien, dass die meisten im Vorstand nicht fahren, was nicht stimme oder Arbeitsleistung des Vorstands fehle oder gar der Vorstand sich auf Kosten des Vereins gut gehen lassen würde. Diesen Vorwurf wies er entschieden zurück und verwies auf die vielen Arbeiten des Vorstands, die nicht zu sehen seien. Hier nannte er die Punkte die im Anhang der mitgesandten Folien, zu lesen sind.

Er bat darum Unklarheiten und Fragen künftig offen anzusprechen und auf die unschöne Gerüchteküche zu verzichten.

TOP 7 Bericht des Kassenprüfers

Da Herr Havers nicht anwesend war, wurde der Bericht des Kassenprüfers vorgelesen. Es gab keine Beanstandungen und somit wurde eine ordnungsgemäße Buchführung festgestellt.

TOP 8 Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgte ebenfalls einstimmig durch alle anwesenden Mitglieder.

TOP 9 Wahl des gesamten Vorstands

Claudia Tonic-Cober übernahm die Wahl. Geheime Wahl wurde von den Mitgliedern nicht gewünscht.

Als 1. Vorsitzender stellte sich Klaus Krüger zur Wahl

als 2. Vorsitzender Olaf Gardeick und

als Kassenführer weiterhin Wolfgang Müller.

Weitere Vorschläge aus der Versammlung wurden nicht gemacht. Die Wahl der einzelnen Personen erfolgte jeweils einstimmig. Die Kandidaten nahmen die Wahl an.

Folgende 4 Beisitzer standen als Vorschlag zur Wahl:

Gabi Frinken

Barbara Giesen (abwesend - hatte im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Wiederwahl bekundet)

Oliver Hempowitz

Franz Schopen

Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt bzw. wieder gewählt und nahmen die Wahl an.

Birgitt Bertrams kandidierte nicht wieder, um Platz für eine jüngere Person zu machen.

Gert Marx und Karl-Heinz Havers (nicht anwesend – Seine Kandidatur wurde schriftlich eingereicht) meldeten sich für den offenen Beisitzerposten. Gewählt wurde Gert Marx, der die Wahl dann auch annahm.

TOP 10 Wahl des Kassenprüfers

Vor der Wahl wurde mitgeteilt, dass entgegen der betreffenden Folie der 1. Kassenprüfer für 2 Jahre und der 2. Kassenprüfer für 1 Jahr gewählt werden soll und eine Wiederwahl möglich ist. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung, erklärte sich Karl-Heinz Havers bereit, weiterhin als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Als 2. Kassenprüfer stellte sich Dr. Klaus Biswanger zur Verfügung. Da es keine weiteren Bewerber gab, wurde Herr Havers, bei 1 Enthaltung, zum 1. Kassenprüfer für weitere zwei Jahre gewählt. Als 2. Kassenprüfer wurde Herr Dr. Biswanger einstimmig für 1 Jahr gewählt.

TOP 11 Satzungsgemäße Anträge

Es lag 1 Antrag vor.

Verwendung der Trinkgelder - Antrag Karl- Heinz Havers – Die Trinkgelder sollten den Fahrern/Fahrerinnen zustehen.

Der Antrag wurde bei zwei Enthaltungen abgelehnt. Somit bleibt es bei der bisherigen Regelung, die Trinkgelder (Sparscheininhalt von ca. 250 Euro) als Spende zu verbuchen.

TOP 12 Verschiedenes

Dr. Biswanger teilte mit, dass er bereits in der letzten Mitgliederversammlung darauf hingewiesen habe, dass die Ehrenamtskarte für langjährig im Ehrenamt verdiente Menschen nicht mehr zur Verfügung stehen würde, sobald sie abgelaufen sei. Der Vorstand verwies darauf, dass dies dem Regelwerk des Ehrenamtes in NRW geschuldet sei und die Regelung hier nur eine Gültigkeit von zwei Jahren vorsehe, dessen Dauer aber verlängert werden kann, wenn das Ehrenamt weiter ausgeführt wird.

Uli N. teilte dazu mit, dass er seine Fahrtätigkeit mit Freude machen würde und ihn es freue, dass er etwas zurückgeben könnte.

Klaus Krüger griff die von Jürgen M. genannte Anmerkung (s. Top 6) noch einmal auf und stellte abschließend die Frage, ob die Mitglieder mit einem separaten Fest für Fahrer und Fahrerinnen in Begleitung der Partner, vielleicht in Form eines Sommerfestes, zustimmen würden.

Die Zustimmung erfolgte einstimmig.

Klaus Krüger versprach, dass in den nächsten VS-Sitzungen eine entspr. Feier 2025 organisiert wird.

Bürgermeister Axel Fuchs meldete sich und verurteilte jede Art von Gerede, er wisse sehr gut, wie viel Arbeit Vereinsarbeit machen würde. Er bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit in fast 10 Jahren sowie den Fahrern- und Fahrerinnen für ihren Einsatz, ohne beides den Bürgerbus nicht geben würde und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg.

TOP 13 Beendigung der Mitgliederversammlung

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete der neu gewählte 1. Vorsitzende Klaus Krüger die Sitzung, bedankte sich für die Teilnahme und wünschte einen guten Heimweg.

Jülich, den 30.04.2025

Gabi Frinken
(Schriftführerin)